



**Bund Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.**
www.baptisten.de

Gebet für die Menschen in Syrien

In den letzten Wochen wurde uns durch die Medien die bedrängende Lage des Krieges in Syrien wieder besonders vor Augen geführt. Die Kämpfe bei Damaskus und der Einmarsch der türkischen Armee in Nordsyrien haben erneut hunderttausende Menschen heimatlos gemacht. Viele sind ums Leben gekommen und wurden an Leib und Seele verletzt.

In vielen Gemeinden unseres Bundes haben Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak Zuflucht gefunden. Viele von ihnen sind Kurden. Muslime, Jesiden und Christen von dort sind Gäste in unseren Gemeinden. An zahlreichen Orten sind Geflüchtete zum Glauben an Jesus Christus gekommen, wurden getauft und gehören jetzt zu unseren Gemeinden.

Wir teilen ihre Sorge und Angst um die Menschen in ihrer Heimat und beten mit ihnen zu Jesus Christus:

Unsere Herr Jesus, du hast am Kreuz Frieden gestiftet zwischen Gott und Menschen und hast uns mit Gott versöhnt. Du hast dein Leben geopfert, damit wir Frieden haben. Wir danken dir für dieses Geschenk an das wir in diesen Tagen besonders denken.

Unser Herr Jesus, wir leben in einer Welt, die noch vom Unfrieden gezeichnet ist, in der Hass und Gewalt um sich greifen. In Ländern, in denen Krieg herrscht, ist das besonders spürbar. Aber auch bei uns setzen Menschen auf die Macht der Gewalt und verhöhnen die Taten der Liebe.

Wir denken an die Kinder, die einer ungewissen Zukunft entgegen sehen. Du siehst den Jungen, der nicht mehr zur Schule gehen kann und das Mädchen, dessen Freundin von einer Granate zerrissen wurde. Bewahre ihre Seele vor bleibendem Schaden und lass sie Schutz finden.

Wir denken an die Mütter und Väter, die um ihre Kinder bangen. Du siehst die Frau, die mit ihren kleinen Kindern in die Wälder um Afrin geflohen ist. Erbarme dich ihrer und lass sie den Mut nicht verlieren.

Wir denken an die Männer und Frauen, die vor den Trümmern ihres Lebens stehen, deren Häuser zerstört sind und die keinen Ort haben, wo sie hingehen können. Du siehst das alte Ehepaar, das erst sein Haus in Aleppo verlor und nun in Afrin wieder obdachlos geworden ist. Bewege Menschen, ihnen ein Dach über dem Kopf zu geben.

Wir denken an die zerrissenen Familien, die durch die Politik der Nachbarländer und Europas getrennt wurden und nicht zueinander finden sollen. Du siehst die Familie, deren 19-jähriger Sohn keine Chance hat, auf legalem Weg nach Deutschland zu kommen und der niemanden hat, der ihm zur Seite steht. Schenk den Politikern Mut, menschlich zu handeln.

Wir denken an die Machthaber in Syrien, den Nachbarländern und der Großmächte. Leite sie auf den Weg des Friedens. Führe die zur Umkehr, die nur den eigenen Vorteil statt Gerechtigkeit und Frieden suchen.

Wir denken an die Christen, die in Syrien und dem Irak ausgeharrt haben, unter ihnen auch baptistische Schwestern und Brüder. Sie tragen in besonderer Weise Verantwortung für das Zeugnis deiner Liebe. Stärke sie und hilf uns, ihnen wo immer es geht, zur Seite zu stehen.

Wir bekennen Dir unsere Hilflosigkeit und Schwäche. Wir denken allzu oft mehr an unsere eigene Sicherheit und hoffen, dass andere die Probleme lösen, die wir selbst lösen könnten. Wir rechnen aber mit deiner Macht der Liebe und sehnen uns danach, deine Wunder zu sehen.

Amen

Je nach Gepflogenheit in der Gemeinde kann die Gemeinde die Bitten im Wechsel beten oder nach jedem Absatz mit einem gesprochenen oder gesungenen „Herr erbarme dich – Christus erbarme dich“ antworten. Wenn die Gemeinde oder ihre Freunde persönliche Beziehungen nach Syrien oder in den Irak haben, können die Bitten auch entsprechend abgewandelt oder ergänzt werden. Es hat sich bewährt, wenn während der Fürbitte alle Gottesdienstteilnehmer und -teilnehmerinnen einander die Hand reichen.

März 2018 / Frank Fornaçon